



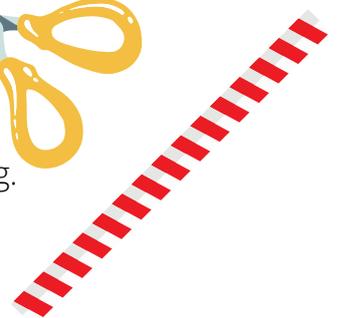
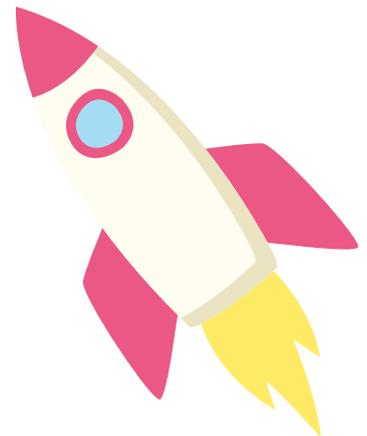
Versuch: Die Luftballon-Rakete

So geht' s:

1. Zuerst musst Du den Luftballon gut aufblasen. Mach aber keinen Knoten! Halt den Luftballon mit den Fingern zu oder verschließ ihn am besten mit einer Wäscheklammer!
2. Fädle jetzt die Schnur durch den Halm! Für den Raketentransport muss die Schnur straff gespannt sein. Hierzu kannst Du sie zum Beispiel zwischen 2 Stühle binden. Du kannst Dir aber auch Hilfe holen und die Schnur mit einer weiteren Person gespannt halten, wenn ihr bereit seid.
3. Nun klebst Du den Strohhalm mit ein oder zwei Klebestreifen unten an den Ballon.
4. Die Schnur ist gespannt, der Ballon am Strohhalm wird an ein Ende geführt. Beachte, dass die Seite mit der Wäscheklammer am Ende der Schnur sein sollte.
5. Lass nun die Luft aus dem Ballon!

Du brauchst:

- Luftballon
- Strohhalm
- dünne Schnur (10 m)
- Klebeband
- evtl. Wäscheklammer
- Schere



Das kannst Du beobachten:

Der Luftballon saust wie eine Rakete mit dem Strohhalm die Schnur entlang.

Warum ist das so?

Im Luftballon herrscht höherer Druck als in der Umgebung. Es wurden ja viele kleine Luftteilchen hineingepustet. Beim Öffnen des Ballons strömt die Luft nach außen, wo der Druck niedriger ist. Zudem zieht sich die elastische Ballonhaut zusammen und drückt Luft raus. Dabei entsteht bewegte Luft, also Wind. Natürlich düst der Luftballon auch ohne Halm und Faden durch die Luft. Doch dann kann er nicht mehr gezielt gelenkt werden.

